

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

	Und alls is mein Zügel,	I gspür nuh mein' Gsund	
10	Und alls macht má Freud,	Und mein Reschen in mir,	
	Mein Klaovieh und Gsfügel,	Und mein Bäuring, dö rund,	15
	Und d' Kinder wern Leut.	Wird schan kugelrund schier.	

## IV.

	Siabá Herrgott, du schenkst má	Voleih Weib und Kindern	
	für recht weng soviel:	Guatn Sinn und Vostand!	10
	Denn mein Ernst ist mein Andacht,	Bschütz und schirm Haus und Hof,	
	Und d' Arbát mein Gspiel.	Herr, vo Viehfall und Brand.	
5	I dank für dein Guatthat	Vor Nößen und Dürrn	
	Und bitt um dein' Sögn,	Bewahr feld und Wald,	
	Laß mi aufstehn mit dir	Laß dein Mildikeit gspürn,	15
	Und mit dir niedálögn!	Herr, und nót dein' Gwalt.	

Und i wir aft schan schau,  
 Wiar eahm z' thoan is rundum,  
 Denn so weit dá Mensch selm siacht,  
 Schaußt du dö nót um. 20

## V.

	Gwählt habn s' mi, wölln	Da schau den Briaf an —	
	thoan s' mi,	Dá Deaná hat 'n bracht —	10
	Jaz wár's áh schan z' lab,	Bi vo Gmoan und vo G'richt iazt	
	Wann i z'graof odá z'floan wár	Zun Burgámoastá gmacht!	
	Und schliag eahn's gen ab.		
5	Resl-Bäurin, höb d' Pfann ab,	Guckt dö Bäurin 'n Briaf an	
	Wirf 'n Eishscherrá hi,	Und schmußt fein und lacht:	
	Wann áh 's Koch á weng z' len	„Na, so habn s' áh d' Burgá-	15
	Is böffer, zwann i. [wird,	moastrin	
		Glückli z'wögn bracht!	

III. 9. Zügel, Zucht. — 11. Klao, Klauen. — 13. Gsund, Gesundheit. —  
 14. Reschen, Frische.

IV. 18. Was zu thun ist.

V. 1. wölln, wollen. — 2. lab, lau, esend. — 3. graof, stolz. — 4. gen,  
 nun. — 5. Resl, Therese. — 6. Scharreife. — 7. Koch, Brei; len, weich. — 8. zwann,  
 als wenn. — 10. De an á, Gemeinbediener. — 11. Von der Gemeinde. — 14. schmußt, lächelt.